



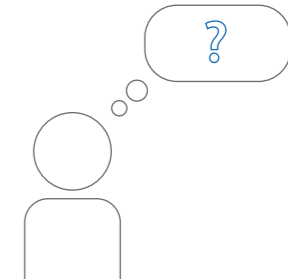
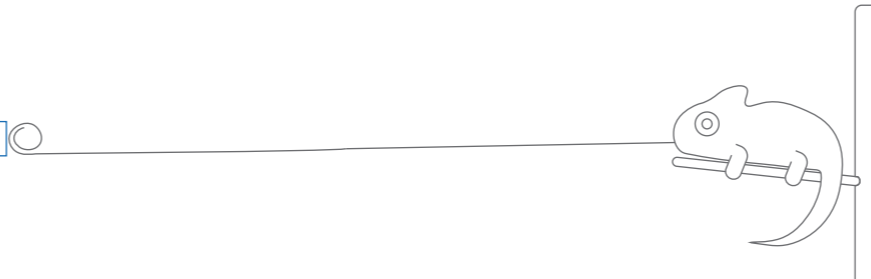
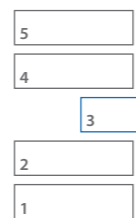
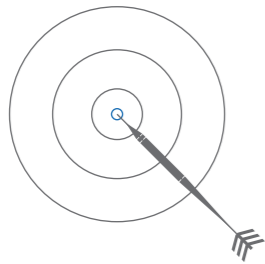
LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION IN VIER SCHRITTEN

So machen Sie das Meiste aus der studentischen Rückmeldung.

Diese Handreichung unterstützt Sie dabei, die Lehrveranstaltungsevaluation für Ihre Lehrveranstaltungen möglichst nützlich und bedarfsgerecht zu gestalten.

1 | EVALUATION INDIVIDUALISIEREN

bevor die Lehrveranstaltung beginnt



ZIELE VERGEGENWÄRTIGEN

INDIVIDUELL ANPASSEN

ERWARTUNGSHALTUNG KLÄREN

Ziele der Lehrveranstaltung vergegenwärtigen

Gehen Sie von Ihren Zielen und Schwerpunkten für diese Veranstaltung aus, denen Sie im Rahmen der LVE vielleicht besondere Aufmerksamkeit schenken wollen.

- Was ist Ihnen in dieser Veranstaltung besonders wichtig? Welche Ziele möchten Sie erreichen?
- Was ist Ihr Beitrag zu dieser Zielerreichung? Auf welche Aspekte Ihres Lehrverhaltens kommt es besonders an?
- Wollten Sie aufgrund der Ergebnisse einer früheren LVE etwas anders machen als bisher?

Ziele Ihrer Lehrevaluation vergegenwärtigen

Verbinden Sie mit der LVE einen konkreten Verwendungszweck?

- LVE als allgemeine Orientierung und Rückmeldung
- LVE zur Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Lehre
- LVE als Entscheidungshilfe beim Erproben von Änderungen in Ihrer Lehre
- LVE als Bescheinigung Ihrer Lehrbefähigung und Lehrkompetenz

Verfahren individuell anpassen

Wählen Sie zusätzlich zum MoGLi-Kernfragebogen zu Ihren Zielen passende Module aus:

- Modul „Freie Fragen“ – für von Ihnen frei definierbare Fragen
- Modul „E-Learning“ – für Veranstaltungen mit digitalen Medien
- Modul „Kooperatives Lernen“ – für Veranstaltungen mit Gruppenarbeiten
- Modul „Studentische Beiträge“ – für Veranstaltungen mit Referaten etc.

Oder: Wählen Sie für besondere Veranstaltungsformate eine MoGLi-Variante:

- für Tutorien und Übungen
- für Lehrproben und Lehrbeauftragte
- für mehrere Dozierende in einer Veranstaltung
- für englischsprachige Veranstaltungen oder Teilnehmer

Oder: Formulieren Sie eigene Fragen, die Sie folgendermaßen umsetzen können:

- Definieren Sie Schwerpunkte für offene Fragen, die Sie den Studierenden beim späteren Austeilen des Fragebogens in der Veranstaltung mitteilen (siehe Seite 3 rechts).
- Falls nicht alle eigenen Interessen abgedeckt sind, ergänzen Sie eigene Fragen im Modul „Freie Fragen“.

Wählen Sie einen geeigneten Zeitpunkt zur Durchführung der LVE:

- Mitte des Semesters: Wenn Sie an der aktuellen Veranstaltung noch Veränderungen vornehmen wollen.
- In der vorletzten Sitzung: Wenn Sie die Ergebnisse und mögliche Konsequenzen noch in der letzten Sitzung mit den Studierenden diskutieren wollen.

Planen Sie den Rhythmus der LVE:

- Für neue Lehrveranstaltungen, größere Änderungen des Konzepts und Lehreinsteiger/innen empfehlen wir eine LVE der ersten vier Semester.
- Ansonsten reicht ggf. auch ein drei- bis viersemestriger Rhythmus.

Weitere Informationen zu den Anpassungsoptionen finden Sie auf: www.uni-giessen.de/infomogli

Eigene Erwartungshaltung klären

Legen Sie Ihre persönliche Erwartungshaltung fest, indem Sie überlegen, mit welchen Werten Sie bei den einzelnen MoGLi-Fragen zufrieden wären.

Mögliche Vergleichsmaßstäbe zur Orientierung:

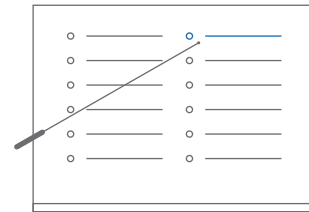
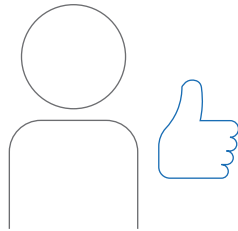
- Eigene Ergebnisse früherer Evaluationen („Habe ich mich verbessert?“)
- Ergebnisse anderer Lehrender z. B. aus dem Datenportal der Service-stelle Lehrevaluation www.uni-giessen.de/datensle („Wie stehe ich im Vergleich mit anderen da?“)
- Festlegen absoluter Normwerte („Max. 20 % der Antworten dürfen im negativen Bereich der Antwortskala liegen“)

Halten Sie Ihre Erwartungshaltung ggf. fest, indem Sie selbst einen der Bögen entsprechend ausfüllen und ihn nach der Ergebnismeldung mit den Antworten der Studierenden vergleichen.

2 | NÜTZLICHE RÜCKMELDUNGEN

ANREGEN

Durchführung der LVE



WERTSCHÄTZUNG ZEIGEN

Eigenes Interesse signalisieren und Wertschätzung zeigen

- Signalisieren Sie den Studierenden gegenüber Ihr ehrliches Interesse an deren Sichtweise.
- Fordern Sie zu offenen, aber fairen und konstruktiven Rückmeldungen auf.
- Vermeiden Sie abwertende Äußerungen zur LVE (z. B. „[...] und dann müssen wir heute noch die Lehrevaluation durchführen“).
- Wenn Sie die Ergebnisse später mit ihren Studierenden besprechen möchten, teilen Sie Ihnen dies vorab mit.

INSTRUKTIONEN UND SCHWERPUNKTE KOMMUNIZIEREN

Notwendige Instruktionen geben

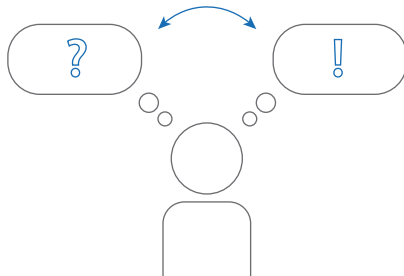
- Instruieren Sie die Studierenden, wie der LVE-Bogen auszufüllen ist (www.uni-giessen.de/instruktionlve).
- Fordern Sie (v. a. bei Erstsemestern) dazu auf, die Instruktionen im Kopf des Bogens zu beachten.

Hinweise auf Schwerpunkte

- Weisen Sie die Studierenden auf die Wichtigkeit und Nützlichkeit der offenen Frage hin.
- Definieren Sie ggf. Schwerpunkte für die offene Frage (z. B. „Wie hat aus Ihrer Sicht XY im Seminar funktioniert?“)
- Betonen Sie, welche Aspekte der Rückmeldung Ihnen ggf. besonders wichtig sind (z. B. Fragenbereich „Interaktion“ oder Modul „E-Learning“).
- Falls Sie das Modul „Freie Fragen“ nutzen: Teilen Sie den Studierenden die Bedeutung der frei belegbaren Fragen mit.

3 | ERGEBNISSE EINORDNEN UND BEWERTEN

nach der Ergebnisrückmeldung



ERWARTUNGSHALTUNG ABGLEICHEN UND
ERGEBNISSE BEWERTEN

RÜCKMELDUNG GEBEN

Ergebnisse mit der eigenen Erwartungshaltung abgleichen

- Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Erwartungshaltungen, die Sie vorher (siehe Seite 2 rechts) festgelegt haben.
- Beim Vergleich mit anderen Lehrenden sollten Sie beachten, dass Merkmale der Veranstaltung (v. a. das Interesse der Studierenden am Thema der Veranstaltung) die Ergebnisse zu einem gewissen Grad beeinflussen.

Ergebnisse bewerten und Erklärungen für Abweichungen finden

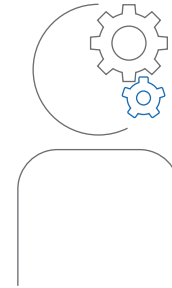
- Können Sie sich alle auffälligen Werte erklären, die z. B. deutlich über oder unter Ihrer Erwartungshaltung oder den anderen Werten der Rückmeldung liegen?
- Ziehen Sie zur Erklärung ggf. Antworten auf die offenen Fragen heran oder fragen Sie die Studierenden (siehe Seite 4 rechts).
- Geben Sie einzelnen offenen Antworten nicht zu viel Gewicht, v. a. wenn einmal eine unfaire Äußerung dabei sein sollte (Hinweis: Nach Ihrer Anzeige werden persönlich verletzende Aussagen aus dem Bericht gelöscht, falls Sie diesen z. B. für Bewerbungsverfahren benötigen).

Rückmeldung an die Studierenden geben

- Danken Sie den Studierenden für Ihre Rückmeldung.
- Melden Sie zurück, inwiefern Sie Hinweise aufgreifen oder Konsequenzen aus den Ergebnissen ziehen wollen. Erläutern Sie v. a. bei einer LVE während des laufenden Semesters auch, warum Sie Hinweise ggf. nicht umsetzen wollen oder können.
- Besprechen Sie Ergebnisse, die Sie sich nicht erklären können, mit den Studierenden, besonders wenn sie z. B. von Ihrer eigenen Wahrnehmung abweichen.
- Klären Sie ggf., ob Antworten in offenen Fragen nur Einzelmeinungen sind oder von der Mehrheit geteilt werden.

4 | KONSEQUENZEN PLANEN UND UMSETZEN

vor der nächsten Lehrveranstaltung



HANDLUNGSOPTIONEN IDENTIFIZIEREN
UND ZIELE SETZEN

SELBSTEVALUATION ERGÄNZEN

Handlungsoptionen für die Veranstaltung identifizieren

- Entscheiden Sie anhand der vorhergehenden Schritte, inwiefern Sie konkret Änderungen für die laufende Veranstaltung oder den nächsten Veranstaltungszyklus umsetzen wollen.
- Wählen Sie anhand der LVE-Ergebnisse wenige, konkrete Bereiche aus, in denen Sie sich weiter verbessern möchten.
- Nutzen Sie die an den MoGLi angepassten Lehr- und Lernstrategien der Online-Systeme LENA (www.inst.uni-giessen.de/lena) und LENA-T (für Tutorinnen und Tutoren; www.inst.uni-giessen.de/lena-t).

Nutzen Sie auch:

- Hochschuldidaktische Beratung durch „Beratung zur Lehrevaluation“
- Kurs- und Beratungsangebote der hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Innovationspool Innovative Lehre in ILIAS
- Gespräche mit Kolleg/innen, kollegiale Fallberatung

Änderungen umsetzen

- Notieren Sie sich die geplanten Änderungen für die nächste Durchführung der Lehrveranstaltung.
- Berücksichtigen Sie die Änderungen bei der nächsten Durchführung.

Ergänzende Selbstevaluationsmaßnahmen

- Falls Sie festgestellt haben, dass Ihnen Informationen im LVE-Prozess fehlen, passen Sie dieses Verfahren ggf. für den nächsten Zyklus an.
- Vorschläge für Selbstevaluationsmaßnahmen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/selbstevaluation

LINKSAMMLUNG MATERIALIEN UND INFORMATIONEN

<i>Fragebogen MoGLi</i>	www.uni-giessen.de/infomogli
<i>LehrEvaluations-NAavigation LENA</i>	www.inst.uni-giessen.de/lena
<i>LehrEvaluations-NAavigation für Tutorinnen und Tutoren LENA-T</i>	www.inst.uni-giessen.de/lena-t
<i>Datenportal der Servicestelle Lehrevaluation</i>	www.uni-giessen.de/daten
<i>Selbstevaluationsmaßnahmen</i>	www.uni-giessen.de/selbstevaluation
<i>Hochschuldidaktische Beratung „Beratung zur Lehrevaluation“</i>	www.uni-giessen.de/hochschuldidaktik/beratung/lev
<i>Workshop-Angebote der Hochschuldidaktik</i>	www.uni-giessen.de/hochschuldidaktik/workshops
<i>Hochschuldidaktik</i>	www.uni-giessen.de/hochschuldidaktik
<i>Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation</i>	www.uni-giessen.de/hde
<i>Servicestelle Lehrevaluation</i>	www.uni-giessen.de/lehrevaluation

Justus-Liebig-Universität Gießen
Stabsabteilung Studium, Lehre,
Weiterbildung, Qualitätssicherung

Ludwigstraße 23
35390 Gießen

0641 99-12116
lehrevaluation@admin.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/lehrevaluation

Diese Handreichung entstand in Kooperation von:

Servicestelle 
Lehrevaluation 

PROFESSUR FÜR
HOCHSCHULDIDAKTIK
UND EVALUATION

Autoren:
Dipl.-Psych. Christian Treppesch

Prof. Dr. Jan Hense
Dipl.-Psych. Marcus Raser

Stand: Mai 2019

